12. August 2010

Categories : Archiv

Deutschsprachige Nachrichten aus Panamá

Metro Bus: Alter Wein in neuen Schläuchen?

Sie fahren oft wie Gehirnamputierte, die Fahrer der stinkenden „Diablos Rojos“, die durch das moderne „Metro Bus System“ abgelöst werden sollen. Sie blockieren die Durchgangsstraßen vor Haltestellen, sie blockieren den Verkehr durch „Privatrennen“ auf den Autopistas auf beiden Fahrspuren. Und sie sollen teilweise auch die Fahrer des neuen Bus Systems sein.

„Nicht alle sind schlecht“, sagt nur Kanalminister Rómulo Roux, der auch der präsidialen Kommission zum Transportwesen angehört. Die Fahrer seien oft selbst Opfer eines maroden Transportsystems. Der Metro Bus würde nur eine einzige Fahrspur nutzen, es würden keine „Regattas“ mehr gefahren werden.

Roux erklärte weiter, auf den konventionellen Routen würde der Tarif statt 25 Cents dann 45 Cents betragen, Schüler würden nur um die 10 Cents zahlen. Das gelöste Busticket würde zweieinhalb Stunden gültig sein. Der Staat würde das System jährlich mit USD 38 Millionen subventionieren.

Nur ein Gebot für „Aeropuerto Marcos A. Gelabert“

Der wichtigste Inlandsflughafen „Aeropuerto Marcos A. Gelabert“ in Albrook soll ausgebaut werden. Der Terminal soll ausgebaut und modernisiert werden.

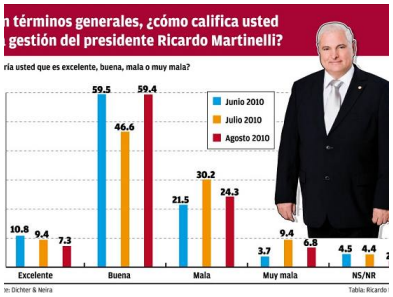
Dafür hatte die Regierung einen Preis vorgesehen von USD 3 Millionen.

Am Ausschreibungsverfahren hatten sich zunächst 10 Unternehmen beteiligt. Abgegeben wurde ein Gebot aber nur von einer Firma: Von den Kolumbianern von „Procomon & Asociados S.A.“.

Das Gebot beträgt USD 3,19 Millionen, ist demnach teurer, als geplant. Allerdings liegt dieser Mehrbetrag im Rahmen des Erlaubten.

Und viel Alternativen bestehen scheinbar nicht.

Popularität Martinellis



Die Popularitätswerte von Präsident Martinelli steigen wieder.

Das ergibt die Augustumfrage von „Dichter & Neira“. Das Juli-Tief scheint überwunden zu sein, Martinelli kommt wieder auf eine Zustimmungsrate von insgesamt 66,7%.

Getreidespekulation?

Die Brände in Rußland könnten Anlaß zu neuer Getreide- bzw Mehlspekulation sein, warnte Ex-Vizepräsident Samuel Lewis Navarro der Vorgängerregierung.

Auch die Weltgesundheitsorganisation warnt zwischenzeitlich vor einer möglichen Getreideknappheit ab dem Jahreswechsel.

Noch im Jahr 2003 wurden die vier großen Mehlhändler des Landes - „Harinas de Panamá“, „Harinas del Istmo“, „Gold Mills de Panamá“ und „Oro Norte“ - monopolistischer Praktiken überführt.

Es ist bestimmt keine schlechte Idee, sich unabhängig zu machen von Lieferanten, die eine derartige Situation ausnützen könnten.

Zumal es auf anderen Kontinenten besseres Getreide gibt als in Amerika.

KLM 7 Mal pro Woche

An 2011 wird die KLM täglich Amsterdam und Panamá mit ihren Direktflügen bedienen.

Derzeit fliegt die Linie von Sonntag bis Freitag.

Seit 2008 existiert die Direktflugverbindung zu uns.

Wir haben viel Freude daran - aber besonders unsere Kunden.